

AUSBILDUNG

Richtig grooven lernen

Angebot der Musikschule für Jung- und Altrocker

Von unserer Redakteurin
SUSANNE WINDFUHR

TRIER-WEST. Unzählige Musikschüler kennen das: Wer ein Instrument erlernen möchte, durchläuft normalerweise die „klassische Schule“. Erst geht's die Tonleiter rauf und runter, dann an die Herren Bach und Mozart. Einen ganz anderen Zugang möchte die neu gegründete Jazz & Rock School Trier ihren Schülern bieten. Im August geht's damit los.

Die Idee ist gerade mal ein halbes Jahr alt: Im Herbst 2001 beschlossen eine Handvoll Aktive des Jazzclub Trier, in der Stadt ein neues Unterrichts-Angebot für den Bereich der Rock-, Pop- und Jazzmusik zu schaffen. Erforderlich schien dies den Herren Becker, Zawar, Bach und Reinholz vor allem vor dem Hintergrund der Erfahrungen, die sie als Dozenten während der regelmäßigen Oster-Workshops in der Tula gesammelt haben: „Da haben wir gesehen, was die Leute mitbringen und immer wieder festgestellt, dass es bei etwa 90 Prozent an der Vorbereitung hapert.“ Erhebliche Defizite hatten viele in der Theorie.

Den erfahrenen Dozenten, die überwiegend freiberuflich arbeiten, fehlte in diesem Bereich eine Einrichtung, die regelmäßigen Unterricht anbietet. In der Musikschule der Stadt Trier fand die Arbeitsgemeinschaft einen interessierten Partner, der bereit war, das ambitionierte Projekt zu unterstützen und nun als Träger fungiert. Und so haben die Jazzer in Absprache mit den Verantwortlichen der Musikschule ein Konzept erarbeitet, das auf Junge und Ältere, Anfän-

ger und Fortgeschrittene zugeschnitten ist.

Mehr als 20 Dozenten, überwiegend aus der hiesigen Musikszene, unterrichten in den klassischen Instrumenten wie Gesang, Trompete, Saxophon, Posaune, Schlagzeug. Darunter so bekannte Größen wie Helmut Becker, Markus Stoll, Hemmie Donie oder Stefan Reinholz. Das Konzept der Truppe stellt die Vermittlung musik-theoretischer Grundlagen in den Vordergrund. „Uns geht es darum, den Teilnehmern ein Gerüst zu bieten, damit sie kreativ arbeiten und im fortgeschrittenen Stadium improvisieren können“, erläutert Stefan Reinholz. Wesentlicher Bestandteil des Unterrichtes wird darüber hinaus die Arbeit im Ensemble sein. „Das ist verpflichtend für jeden“, sagt Reinholz. Fünf Einheiten à 45 Minuten durchlaufen die Teilnehmer der Jazz & Rock School pro Monat. Auch wer Einzel-Unterricht macht, probt in der vierten und fünften Einheit im Ensemble.

Reinholz: „Dabei werden wir Stücke erarbeiten, die später auch aufgeführt werden.“

Zum Unterricht treffen sich Lehrer und Schüler aller Altersgruppen in vier Räumen der Grundschul-

le Reichertsberg in Euren. Anfang August geht es los. Aufnahmebeschränkungen gibt es nicht. „Wir stellen die Gruppen nach individuellen Gesprächen zusammen“, sagt Reinholz.

• Anmeldungen sind ab sofort möglich über die Musikschule der Stadt Trier, Telefon 0651/718-1440 oder über die AG Jazz & Rock School Trier, Telefon 0651/9950017 oder unter www.jazz-und-rock-school-trier.de Broschüren liegen ab dieser Woche aus.

